Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Espumisan® Perlen

40 mg, Weichkapseln
Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und Erwachsenen
Wirkstoff: Simeticon

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Espumisan Perlen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Espumisan Perlen beachten?
3. Wie sind Espumisan Perlen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Espumisan Perlen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Espumisan Perlen und wofür werden sie angewendet?

Espumisan Perlen sind ein Magen-Darm-Mittel und ein Hilfsmittel zur Diagnostik.

Ihr Wirkstoff Simeticon lässt die im Nahrungsbrei und im Schleim des Verdauungstraktes eingebetteten Gasblasen zerfallen. Die dabei frei werdenden Gase können nun von der Darmwand aufgenommen sowie durch die Darmbewegung entfernt werden.

Espumisan Perlen werden angewendet
- zur symptomatischen Behandlung gasbedingter Magen-Darm-Beschwerden, wie z. B. Blähungen (Meteorismus) oder Flatulenz, Völlegefühl
- zur Vorbereitung von diagnostischen Untersuchungen im Bauchbereich, wie z. B. Röntgen und Sonographie (Ultraschall)

Gasbedingte Beschwerden können auch Ausdruck funktioneller Störungen im Magen-Darm-Bereich sein und sich in Druck- und Völlegefühl, vorzeitigem Sättigungsgefühl, Aufstoßen, Darmkollern und Blähungen äußern.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Espumisan Perlen beachten?

Espumisan Perlen dürfen nicht eingenommen werden

- wenn Sie allergisch gegen Simeticon, Gelborange S (E 110), Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218) [Ph. Eur.] oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Espumisan Perlen einnehmen.

Bei neu auftretenden und/oder länger anhaltenden Bauchbeschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, damit die Ursache der Beschwerden und eine unter Umständen zugrunde liegende, behandlungsbedürftige Erkrankung erkannt werden kann.

Einnahme von Espumisan Perlen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Aufgrund der Wirkung von Simeticon und der fehlenden Aufnahme aus dem Magen-Darm-Trakt in den Körper sind keine negativen Auswirkungen nach Einnahme von Espumisan Perlen während der Schwangerschaft und Stillzeit zu erwarten.

Es liegen keine klinischen Daten für die Anwendung von Espumisan Perlen bei Schwangeren vor.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Espumisan Perlen haben keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie sind Espumisan Perlen einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung

Die empfohlene Dosis beträgt:

Bei gasbedingten Magen-Darm-Beschwerden

- z. B. Blähungen (Meteorismus) oder Flatulenz, Völlegefühl

Alter	Dosierung	Häufigkeit der Einnahme
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene	2 Perlen (entsprechend 80 mg Simeticon)	3- bis 4-mal täglich

Zur Vorbereitung von diagnostischen Untersuchungen im Bauchbereich

- z. B. Röntgen und Sonographie (Ultraschall)

am Tag vor der Untersuchung	am Morgen des Untersuchungstages
3-mal je 2 Perlen	2 Perlen

(entsprechend insgesamt 240 mg Simeticon)	(entsprechend 80 mg Simeticon)

Anwendung bei Kindern
Für jüngere Kinder (unter 6 Jahren) und Säuglinge sind Espumisan Perlen nicht geeignet. Es stehen andere Darreichungsformen zur Verfügung.

Art der Anwendung
Nehmen Sie Espumisan Perlen zu oder nach den Mahlzeiten, bei Bedarf auch vor dem Schlafengehen, ein.

Hinweis: Die Einnahme von Espumisan Perlen ist auch nach Operationen möglich.

Nehmen Sie Espumisan Perlen solange ein, wie Ihre Beschwerden bestehen. Espumisan Perlen können, falls erforderlich, über längere Zeit eingenommen werden. Beachten Sie auch Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Espumisan Perlen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Espumisan Perlen eingenommen haben, als Sie sollten
Vergiftungen nach Überdosierung von Espumisan Perlen sind praktisch ausgeschlossen. Auch große Mengen Espumisan Perlen werden problemlos vertragen.

Der Wirkstoff von Espumisan Perlen, Simeticon, bringt den Schaum im Magen-Darm-Kanal auf rein physikalischem Wege zur Auflösung. Simeticon wird nicht in den Körper aufgenommen und wird chemisch und biologisch während der Darmpassage nicht verändert.

Wenn Sie die Einnahme von Espumisan Perlen vergessen haben
Sie können die Einnahme jederzeit nachholen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Nebenwirkungen in Zusammenhang mit der Anwendung von Espumisan Perlen wurden bisher nicht beobachtet.

Gelborange S (E 110) kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218) [Ph. Eur.] kann Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Espumisan Perlen aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 30 °C lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett oder der Durchdrückpackung und der Faltschachtel nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Espumisan Perlen enthalten

Der Wirkstoff ist Simeticon.
1 Weichkapsel Espumisan Perlen enthält 40 mg Simeticon.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218) [Ph. Eur.], Gelatine, Glycerol 85 %, Chinolingelb (E 104), Gelborange S (E 110).

Wie Espumisan Perlen aussehen und Inhalt der Packung

Espumisan Perlen sind nahezu runde gelbe Weichkapseln aus Gelatine mit einer Naht und glatter Oberfläche. Der Inhalt der Kapseln ist farblos und kann leicht getrübt sein.

Espumisan Perlen sind in Packungen zu 25 Weichkapseln, 50 Weichkapseln (N2) und 100 Weichkapseln (N3) erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

BERLIN-CHEMIE AG
Glienicker Weg 125, 12489 Berlin, Deutschland

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im .

Zusätzliche Informationen für Patienten

Blähungen – was passiert im Organismus?

Das natürliche Gas-Gleichgewicht

Der Magen-Darm-Trakt muss täglich bis zu 14 Liter Gas bewältigen. Das ist ganz natürlich und gelingt deshalb normalerweise ohne größere Schwierigkeiten. Das meiste wird einfach vom Blut aufgenommen oder von Darmbakterien verbraucht, und nur vereinzelt entweicht davon etwas nach „oben“ oder „unten“. So weit ist alles in Balance.

Die gestörte Balance

Ist jedoch die zügige Entfernung der Gase gestört oder wird zu viel Gas produziert, gerät das Gleichgewicht aus den Fugen. Zähe Schaumbläschen schließen das Gas so fest ein, dass es nicht entweichen kann. Die Gase stauen sich auf, und im Laufe des Verdauungsprozesses kommen immer neue hinzu. Die Folge: Blähungen und Völlegefühl bis hin zu kolikartigen Schmerzen.

Die Ursachen für Blähungen

Blähungen können verschiedene Ursachen haben. Dazu zählen vor allem:

- **Verschlucken von Luft.** Das ist beim Essen und Trinken durchaus normal. Wird aber zu hastig gegessen und getrunken, gelangt zu viel Luft in Magen und Darm.
  Tipp: Speisen Sie bewusst und mit Genuss statt hektisch und nebenbei. Und kauen Sie die Speisen ausreichend durch. *Gut gekaut ist halb verdaut* ist nicht nur eine alte, sondern auch richtige Volksweisheit.

- **Hektik und Stress.** Diese wirken sich auch auf die Verdauungsleistung ungünstig aus. Schuld sind die so genannten Stresshormone: Sie erhöhen zwar die Leistung von Muskeln und Nerven, „unwichtige“ Körperfunktionen wie die Verdauung fahren aber dafür auf Sparflamme.
  Tipp: Machen Sie sich einen – realistischen – Plan für den Tag, inklusive Pausen.

- **Falsche Ernährung.** Falsch bedeutet vor allem von allem zu viel: Zu fett und zu süß, zu viel Kaffee, Alkohol, Nikotin, Cola, Limonade und Bier. Aber auch viele „gesunde“ Nahrungsmittel fördern Blähungen, z. B. Hülsenfrüchte, Kohl, Spargel, Zwiebeln, Trauben oder frisches Brot. Übrigens: Der Süßstoff Sorbit wirkt ebenfalls blähend.

- **Bewegungsmangel.** Eine der häufigsten Ursachen für Blähungen. Regelmäßige Bewegung hat mehrere positive Auswirkungen auf die Verdauung und hilft somit gegen Blähungen.

Wie wirken Espumisan Perlen gegen Blähungen
Espumisan Perlen enthalten den bewährten Wirkstoff Simeticon. Er löst die vielen zähen Schaumbläschen auf, die im Darm für die Blähungen verantwortlich sind. Der Schaum zerfällt, das Gas entweicht und kann über die natürlichen Wege abgebaut werden.

Espumisan Perlen helfen mit einem rein physikalischen Wirkprinzip. Wie feiner Sand, den man über ein Schaumbad verteilt, zerstört der Wirkstoff Simeticon die Oberflächenspannung der Schaumbläschen im Darm. Und wie Sand völlig unverändert zum Grund sinkt, wird Simeticon völlig unverändert wieder ausgeschieden.

Bitte beachten Sie:
Nicht immer sind die Ursachen harmloser Natur. Bei schwerwiegenden, länger anhaltenden oder wiederkehrenden Beschwerden ist ein Arztbesuch dringend empfohlen.